

Anlage 13.1

Ihr Neubau soll wenig Energie verbrauchen?

KfW-Effizienzhäuser

KfW-Effizienzhäuser sind Wohngebäude, die aufgrund ihrer Bauweise den Energieverbrauch deutlich drosseln. Die energetische Effizienz lässt sich an der jeweiligen Kennzahl der KfW-Effizienzhäuser erkennen:

Je kleiner die Zahl, umso geringer der Energiebedarf, desto höher die Förderung. Lassen Sie sich von Ihrem Sachverständigen die für Sie günstigste Variante aufzeigen.

Maximal zulässiger Jahres-Primärenergiebedarf (QP) und Transmissionswärmeverlust (H'T) der KfW-Effizienzhäuser

KfW-Effizienzhaus*	Jahres-Primärenergiebedarf (QP)**	Transmissionswärmeverlust (H'T)**
40	40 %	55 %
55	55 %	70 %
70	70 %	85 %

* Sachverständige, die das Erreichen des energetischen Standards eines KfW-Effizienzhauses 55/Passivhauses oder KfW-Effizienzhauses 40 begleiten müssen, sind:

- Energieberater nach dem Bundesprogramm „Vor-Ort-Beratung“
- Vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) zugelassene Energieberater
- Nach § 21 EnEV ausstellungsberechtigte Personen

** KfW-Effizienzhäuser dürfen den genannten Prozentsatz der Werte des Referenzgebäudes für einen Neubau nach Tabelle 1 der Anlage 1 der EnEV2009 nicht überschreiten.

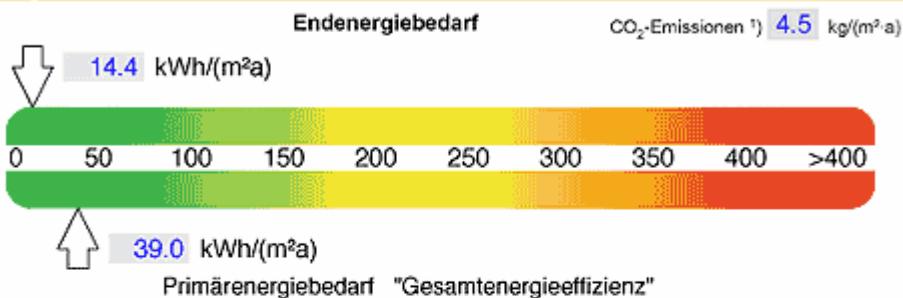
ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

2

Energiebedarf



Nachweis der Einhaltung des § 3 oder § 9 Abs. 1 der EnEV ²⁾

Primärenergiebedarf

Gebäude Ist-Wert **39.0** kWh/(m²·a)
 EnEV-Anforderungswert **118.0** kWh/(m²·a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle

Gebäude Ist-Wert H_t **0.230** W/(m²·K)
 EnEV-Anforderungswert H_t **0.497** W/(m²·K)

Endenergiebedarf „Normverbrauch“

Energieträger	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m ² ·a) für			Gesamt in kWh/(m ² ·a)
	Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte ³⁾	
Strom-Mix	5.2	7.2	2.0	14.4

Sonstige Angaben

Einsetzbarkeit alternativer Energieversorgungssysteme

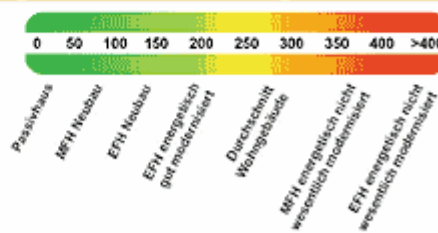
nach § 5 EnEV vor Baubeginn geprüft
 Alternative Energieversorgungssysteme werden genutzt für:

- Heizung Warmwasser
 Lüftung Kühlung

Lüftungskonzept

- Die Lüftung erfolgt durch:
- Fensterlüftung Schachllüftung
 Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung
 Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Vergleichswerte Endenergiebedarf



Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Das verwendete Berechnungsverfahren ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfs-werte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_n).

¹⁾ freiwillige Angabe

²⁾ nur in den Fällen des Neubaus und der Modernisierung auszufüllen

³⁾ ggf. einschließlich Kühlung

⁴⁾ EFH = Einfamilienhäuser, MFH = Mehrfamilienhäuser